

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Rolf-Peter Paßmann 563-4325 563-8577 rp.passmann@stadt.wuppertal.de
	Datum:	19.03.2014
	Drucks.-Nr.:	VO/0226/14 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
26.03.2014	Planungs- und Baubegleitkommission Döppersberg	Entscheidung
Überprüfung der entstehenden Mehrkosten beim Projekt Döppersberg sowie Konsequenzen daraus für die zukünftige Bearbeitung des Projektes		

Grund der Vorlage

Auftrag aus dem Begleitantrag der Fraktionen von CDU, SPD und FDP vom 13.11.2013 zur VO/1002/13 (Neugestaltung Döppersberg – 2. BA: Erhöhung der Bau- und Folgekosten, Sicherstellung der Finanzierung).

Beschlussvorschlag

1. Der als Anlage 1 beigefügte Bericht der **KUHNE KATTENBUSCH HENNIG BAUCONSULT GMBH** über die „Prüfung der Kostensteigerung bei dem Projekt Neugestaltung Döppersberg“ vom 17.03.2014 sowie die als Anlage 2 beigefügte Stellungnahme der Projektsteuerung Hasselmann und Müller Planungsgesellschaft mbH dazu vom 18.03.2014 werden ohne Beschluss entgegen genommen.
2. Die Zusage der Verwaltung, die Empfehlungen aus dem o.g. Bericht der **KUHNE KATTENBUSCH HENNIG BAUCONSULT GMBH** (s. Ziffer 1) aufzugreifen und im Döppersberg-Projekt zusätzlich zu den bestehenden Steuerungs- und Controllinginstrumenten
 - ein Nachtragsmanagement zur Überprüfung berechtigter und zur Abwehr unberechtigter Ansprüche der ausführenden Unternehmen, sowie
 - ein bauherrenseitiges, risikobezogenes Controlling von Kosten und Zeitplanung einzurichten, wird ohne Beschluss entgegen genommen.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, in regelmäßigen Abständen eine qualitätssichernde Prüfung des Projektes Döppersberg durchführen zu lassen und über die Ergebnisse der Planungs- und Baubegleitkommission Döppersberg jeweils zu berichten.

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

- Zu dem Beschlussvorschlag Ziffer 1:

Der Rat der Stadt hat am 18.11.2013 festgestellt, dass sich die Bau- und Folgekosten der Weiterführung der Neugestaltung des Projekts Döppersberg gegenüber dem Durchführungsbeschluss vom 17.05.2010 um 34,9 Mio. € erhöhen (VO/1002/13). Gleichzeitig hat er auf der Grundlage des Begleitantrages von CDU, SPD und FDP vom 13.11.2013 (VO/1119/13) u.a. folgenden Beschluss gefasst:

„Die Ursachen für die Mehrkosten sowie die Konsequenzen daraus für die zukünftige Bearbeitung des Projektes werden durch einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer untersucht; die Ergebnisse werden der Ratskommission vorgelegt und veröffentlicht.“

Mit der Überprüfung wurde die **KUHNE KATTENBUSCH HENNIG BAUCONSULT GMBH (KKP)** mit Sitz in Essen beauftragt. Die Prüfung wurde in erste Linie durch Herrn Dipl.-Ing. Ralf Hennig durchgeführt.

Mit Datum vom 17.03.2014 liegt nunmehr der „Bericht über die Prüfung der Kostensteigerung bei dem Projekt Neugestaltung Döppersberg“ vor und ist als Anlage 1 beigefügt. Herr Hennig wird im Rahmen einer Präsentation die Inhalte seiner Prüfung darstellen und dabei insbesondere auf die wesentlichen Erkenntnisse sowie die Empfehlungen für die zukünftige Projektarbeit näher eingehen.

Die Verwaltung hat die Projektsteuerung Hasselmann und Müller Planungsgesellschaft mbH um eine Stellungnahme zu dem o.a. Bericht gebeten. Diese Stellungnahme liegt mit Datum vom 18.03.2014 vor und ist als Anlage 2 ebenfalls beigefügt.

- Zu dem Beschlussvorschlag Ziffer 2:

KKP sieht in der ständigen Fortschreibung der Kostenberechnungen, der ausnahmslosen Überwachung der Kosten, der Auseinandersetzung mit Nachtragspotentialen aus bereits erteilten Aufträgen sowie der fortlaufenden Aktualisierung eines Gesamtterminplans (der den Ablauf ins-gesamt und im Detail darstellt) wesentliche Voraussetzungen, um bestehende Kosten- und Zeitriskiken im Projekt nicht eintreten zu lassen bzw. zu minimieren. Trotz der im Projekt bereits eingesetzten und vielschichtigen Steuerungs- und Controllinginstrumente hat sich die Verwaltung entschlossen, die Empfehlungen von KKP aufzugreifen, um die Risiken weiterer Kostensteigerungen im Rahmen des Möglichen zu vermeiden. Hierzu soll bauherrenseitig durch ein neu zu bildendes und unmittelbar der Projektleitung zuzuordnendes Controlling- und Nachtragsteam kontinuierlich ein zeitnahes und risikobezogenes Controlling von Kosten und Zeitplanung durchgeführt werden. Dieses Team soll schwerpunktmäßig auch für die Prüfung von gestellten Nachtragsforderungen und zur Abwehr unberechtigter Nachtragsforderungen zur Verfügung stehen und dabei auch juristische und fachliche Bewertungen vornehmen können.

- Zu dem Beschlussvorschlag Ziffer 3:

Darüber hinaus schlägt die Verwaltung vor, in regelmäßigen Abständen eine qualitätssichernde Prüfung des Projektes Döppersberg durchführen zu lassen. Ziel dieses Ansatzes ist es, die Effektivität der Umsetzung der Empfehlungen zur Risikominimierung zu hinterfragen und bewerten zu lassen. Die Verwaltung sieht darin einen weiteren Beitrag zur Erhöhung der Transparenz innerhalb des Projektes Döppersberg. Über die Ergebnisse der Prüfung wird die Ratskommission jeweils unterrichtet werden.

Demografie-Check

entfällt

Anlagen

- | | |
|----------|--|
| Anlage 1 | Bericht der KUHNE KATTENBUSCH HENNIG BAUCONSULT GMBH über die „Prüfung der Kostensteigerung bei dem Projekt Neugestaltung Döppersberg“ vom 17.03.2014. |
| Anlage 2 | Stellungnahme der Projektsteuerung Hasselmann und Müller Planungsgesellschaft mbH vom 18.03.2014 zum Bericht der KUHNE KATTENBUSCH HENNIG BAUCONSULT GMBH |